

DER FONDS ANALYST

Professionelle Investmentstrategien mit den weltweit besten Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds
Eine Publikation der Greiff capital management AG

Nr. 6 vom 14. März 2016

Erscheinungsweise: zweimal monatlich
16. Jahrgang

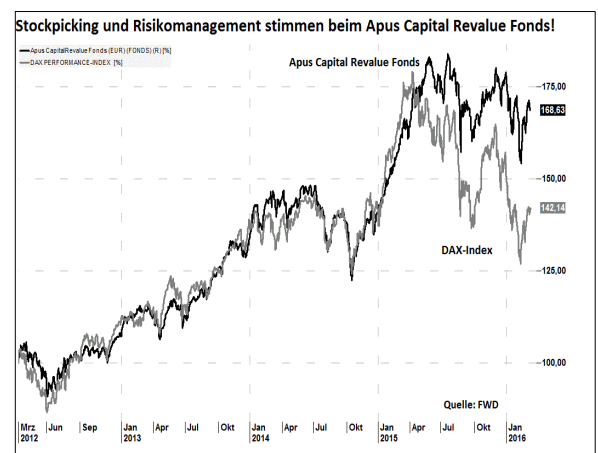
Liebe Leserin,
Lieber Leser,



Folgen Sie uns: DER FONDS ANALYST auf Twitter

Als wir das interessante Konzept des APUS CAPITAL REVALUE FONDS (WKN A1H 44E) in Ausgabe Nr. 21/2012 analysiert und vorgestellt hatten, war dieser Fonds mit 3 Mio. Euro Volumen noch sehr klein! Dennoch waren wir von der Strategie und von den erfahrenen Analysten und Managern des Fonds sofort überzeugt, sodass wir trotz des noch geringen Fondsvolumens dieses Produkt als Depotbeimischung für sehr erwägenswert hielten. Daran halten wir weiterhin fest, denn die Ergebnisqualität des vierköpfigen Teams, deren Mitglieder über eine Berufserfahrung von jeweils rund 30 Jahren verfügen, spricht eine klare Sprache. Nicht nur die Performance von +82% seit Fondsaufgabe im Oktober 2011 freut die Investoren, sondern auch die Tatsache, dass der Fonds mit einem Wertzuwachs von gut über 70% in den zurückliegenden vier Jahren zu den besten seiner Klasse gehört. Damit konnte das Management in den letzten vier Jahren alle relevanten Aktienmarktindizes hinter sich lassen, sei es der MSCI Welt oder DAX- bzw. SDAX-Index. Doch auch die Risikoseite überzeugt, denn auch hinsichtlich der Volatilität und des Draw Down-Verhaltens kann der Fonds im Vergleich zu den Aktienmarktindizes punkten. Dass der Fonds die Aktienmarktindizes schlägt ist auch aus einem anderen Grund erstaunlich, denn:

Was auf den ersten Blick wie ein lupenreiner Aktienfonds aussieht, entpuppt sich bei näherer Betrachtung als flexibles Anlagekonzept, das neben Aktien auch Anleihen halten und wenn nötig sogar komplett in Liquidität gehen kann! Aber auf eine defensive Gangart haben die vier erfahrenen Strategen trotz immer wieder eingestreuter Stressphasen an den Finanzmärkten bis dato keine große Lust verspürt. Schließlich steht der Namensbestandteil des Fonds („Apus“) für den als sehr ausdauernd bekannten Mauersegler, der sich auch durch auftretende Unwetter nicht von seinem Dauerflug abhalten lässt und das oftmals über Monate ohne Unterbrechung. Ganz in diesem Sinne blieb das Management seit seiner Auflegung des Apus-Fonds im Oktober 2011 im Wesentlichen sehr hoch in Aktien investiert und sicherte gelegentlich – so wie zuletzt während des starken Rücksetzers im Januar – den Fonds teilweise gegen Verluste ab. Daran lässt sich unschwer erkennen, dass das Herzblut der vier Manager an der Aktienanlage hängt. Doch das ist nur die berühmte eine Seite der Medaille, denn:



Bevor ein Unternehmen neu in den Apus-Fonds aufgenommen wird, gilt es unzählige Prüfungen, Analysen und Unternehmensbesuche zu absolvieren und das Unternehmen aus allen Blickwinkeln zu durchleuchten! Dabei sind die Macher des Fonds mit Akribie auf der Suche nach den entscheidenden Faktoren, welche die Gewinner der Zukunft im harten Wettbewerbsumfeld auszeichnen. Hierzu zählen beispielsweise: ein starkes und visionäres Management, eine innovationsfördernde Unternehmenskultur, eine führende Marktposition und ein schlüssiges Vertriebskonzept. Daraus kreiert das Team ein Anlageuniversum aus rund 300 vorwiegend deutschen und zu rund einem Drittel auch internationalen Unternehmen aus Frankreich, den Benelux-Ländern sowie der Schweiz, aus dem die aussichtsreichsten Titel identifiziert und in den Fonds gekauft werden. Ein besonderes Augenmerk legt das Management auf Unternehmen, denen ein hohes Neubewertungspotenzial beigemessen wird. Gründe, die für eine Höherbewertung eines Unternehmens an der Börse sprechen, können beispielsweise ein neues Management oder neue, innovative Produkte wie ein neu entwickelter Wirkstoff bei einem Biotechunternehmen sein. Auch externe Faktoren gilt es zu berücksichtigen, die zu einer Neubewertung einzelner Unternehmen führen können. Hierzu zählt das Management beispielsweise einen technologischen Wandel wie die verstärkte Digitalisierung in der Industrie.

In der Regel handelt es sich dabei um langfristige Trends, sodass auch bei der Aktienauswahl ein langer Atem aufseiten der Investoren vonnöten ist! Diesen bringen die vier Manager ohne Zweifel mit. Das ist u.a. daran zu erkennen, dass viele Titel, die heute zu den Top-Performern im Fonds gehören, bereits seit der Fondsauflegung vor über vier Jahren zum Fondsvermögen gehörten. So beispielsweise Technotrans, die mit über 9% zugleich größte Position des Fonds. Handwerkliches Geschick ist beim

Apus Capital glänzt mit überzeugender Performancequalität!

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2011										0,3	-2,1	-1,5	-3,2
2012	4,4	7,6	2,8	-0,3	-6,7	-3,5	9,1	-0,2	1,2	1,0	2,6	1,5	19,9
2013	4,4	2,0	-1,9	-2,2	7,1	-3,8	3,7	1,5	5,1	5,0	1,0	1,2	25,0
2014	2,7	5,7	-0,9	-1,6	4,4	-1,8	-3,8	-0,3	-0,8	-5,2	6,2	1,2	5,1
2015	5,5	5,9	4,5	4,1	7,1	-5,3	1,9	-3,7	-5,3	5,9	4,1	0,6	26,9
2016	-4,9												-4,9

Quelle: Apus Capital GmbH

Wichtiger Hinweis: Zu möglichen Risiken und Interessenskonflikten bei den vorgestellten Anlagen beachten Sie bitte unseren Disclaimer auf der Seite 8 und im Internet unter www.boerse-inside.de.

Kundenservice D/A/CH
AROWA Networking
& Company Services OHG
Christaweg 42, D-79114 Freiburg i.Br.

www.boerse-inside.de
redaktion@boerse-inside.de
Tel. 0761/45 62 62 122
Fax 0761/45 62 62 188

Auf- bzw. Abbau von Fondspositionen zu erkennen. Investitionen erfolgen in der Regel antizyklisch und zwar bevor das „große“ Kapital auf das Neubewertungspotenzial der selektierten Titel aufmerksam wird. Typischerweise schwanken solche Titel in dieser Phase der Unternehmensentwicklung sehr stark, sodass temporäre Verluste zunächst nicht ausgeschlossen werden können. Daher investiert das Management step by step, d.h. es werden zunächst kleinere Positionen einer neu in das Fondsportfolio aufzunehmenden Aktie erworben, die zu einem späteren Zeitpunkt ausgebaut werden, sobald die neue Anlageidee erkennbar auf zunehmendes Kaufinteresse der übrigen Marktteilnehmer stößt. So verhielt es sich beispielsweise bei Aktien von Technotrans, die Ende 2012 lediglich mit 2,65% gewichtet waren und heute einen Anteil von über 9% belegen! Notierte die Aktie im Jahr 2012 zeitweise unter 5 Euro, steht sie heute bei 17,50 Euro. Auch auf diesem Niveau ist das Management noch nicht bereit, sich von diesem Wert zu trennen, da man das Neubewertungspotenzial noch immer nicht für ausgereizt hält; ein langer Atem eben! Ähnlich verhält es sich mit dem in der Krebsdiagnostik tätigen Unternehmen Epigenomics, einem ebenfalls bereits seit Längerem bestehenden Engagement des Fondsmanagements. Auch diesem Wert traut das Management auf lange Sicht viel upside-Potenzial zu und lässt sich dabei von der bislang noch eher dürrftigen Kursentwicklung dieser Aktie nicht beirren. Auch hier vertraut man auf die eigene Analysequalität, für die das Team bereits mehrfach ausgezeichnet wurde. Dass man den erworbenen Unternehmen die nötige Zeit für die erwartete Neubewertung am Aktienmarkt lässt, unterstreicht im Übrigen die lediglich 0,4-fache Umschlagshäufigkeit des gesamten Fondsportfolios als Durchschnittswert über die vergangenen drei Jahre.

Ein Teil des Portfolios ist in kleinere, recht marktengere Titel investiert!

Aus Liquiditätsgründen sorgt das Management jedoch für Ausgleich, indem auch in hoch liquide Blue Chips wie beispielsweise SAP investiert wird. Nach Angaben des Managements sei man in der Lage, über 50% des Portfolios sofort zu liquidieren. Lediglich rund 10% weisen eine Marktkapitalisierung von ca. 100 Mio. Euro auf, was die Liquidierbarkeit einschränken könne. Das Fondsportfolio umfasst aktuell rund 50 Unternehmen, vorwiegend aus den Sektoren Tech-nologie, Industrie und Health Care, die

Branchenstruktur	(in %)	Größte Werte	(in %)
Technology	33,2	TECHNOTRANS AG NA O.N.	9,2
Industrial Goods & Services	29,8	SUCESS MICROTEC NA O.N.	5,5
Health Care	11,3	KOENIG + BAUER AG ST O.N.	4,2
Automobiles & Parts	5,9	STORE ELECTRONIC SYS EO 2	3,9
Barvermögen	4,8	ELMOS SEMICONDUCTOR AG	3,6
Media	4,2	AXWAY SOFTWARE EO 2	3,6
Chemicals	4,1	TEMENOS GROUP AG NA SF 5	3,5
Oil & Gas	2,3	EPIGENOMICS AG NA	3,1
Travel & Leisure	2,0	CENIT AG O.N.	2,9
Utilities	1,6	DIALOG SEMICOND. LS-,10	2,6
Food & Beverage	1,0	Summe	41,8

Apus Capital GmbH; Stand: 31.01.2016

rund 74 % des Fondsvermögens ausmachen. Der Rest verteilt sich auf weitere 7 Sektoren. Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass das sehr erfahrene Management bewiesen hat, dass es analytisch in der Lage ist, Unternehmen mit enormem Neubewertungspotenzial weit vor anderen Investoren zu erkennen und zudem die nötige Geduld mit-bringt, die Aktien solange auch zu halten, bis der erwartete Erfolg tatsächlich eintritt. Die Performancequalität seit Auflegung des Fonds zeigt aber auch, dass das Management mit den Risiken, die einerseits im Fondsportfolio, andererseits aber auch an den Finanzmärkten generell vorhanden sind, verantwortungsbewusst umzugehen weiß. Hinzu kommt der vermögensverwaltende Charakter dieser Strategie, die es dem Management erlaubt, in schwierigen Marktphasen die Aktienrisiken zu reduzieren und in Cash oder Anleihen umzuschichten. Daher bleibt uns nur, unser positives Analyseergebnis vollauf zu bestätigen. Allmählich scheint sich die Qualität des Fonds auch unter Investoren herumsprechen, denn das Fondsvolumen liegt mittlerweile bei über 13 Mio. Euro. Auch hier stimmt der Trend!

Mit den besten Wünschen für Ihren Anlageerfolg

„Ein Traum ist bloß ein Traum. Ein Ziel ist ein Traum mit einer Deadline.“



Edgar Mitternacht Volker Schilling Robert Habatsch

Harvey Mackay, amerikanischer Unternehmer und Autor.

DER FONDS ANALYST ist ein zweimal monatlich erscheinender Informationsdienst für professionelle Investmentstrategien in internationalen Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds! **in Auftrag gegeben durch die Greiff capital management AG, Investmentmanager und Analyst für fondsbasierte Anlagestrategien, Verantwortlicher Redakteur: Edgar Mitternacht (ViSDP), Vorstand und Portfoliomanager • weitere Redakteure: Volker Schilling, Vorstand und Portfoliomanager; Robert Habatsch, Portfoliomanager •Verlag: B-Inside International Media GmbH, Christaweg 42, D-79114 Freiburg i.Br. • Geschäftsführer: Arno Ruesch, Walter Ruesch • HRB 270560 • USt.-Idt.-Nr.: DE 197501802 • Tel. 0761/45 62 62 122, Fax: 0761/ 45 62 62 188. Der Abonnementpreis beträgt EUR 24,50 inkl. MwSt. im Monat inkl. Versandkosten**

Disclaimer: Die in diesem Brief veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Weder unsere Musterdepots noch Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren stellen eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des Autors reflektiert wird. Leser, die auf Grund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Newsletter kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen. Sind Eigenpositionen durch den Verlag oder nahestehende Dritte Positionen in den besprochenen Anlagen eingegangen, so können Sie diese unter der Internetadresse www.derfondsanalyst.de/eigenpositionen einsehen. In diesem Fall kann ein Interessenkonflikt vorliegen, auf den an dieser Stelle ausdrücklich hingewiesen wird. Bei den analysierten Wertpapieren oder derivativen Produkten handelt es sich um Anlagen mit überdurchschnittlichem Risiko. Insbesondere bei Optionsscheinen oder Auslandsaktien besteht das Risiko eines Totalverlustes. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger deshalb nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen. Weitere Details im Hinblick auf bestehende Risiken sowie bestehende Eigenpositionen werden im ausführlichen Disclaimer, unter der Internetadresse www.derfondsanalyst.de/eigenpositionen offen gelegt. Mit dem Bezug dieser Information erkennt der Leser diesen Disclaimer an und stellt den Verlag von allen Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen frei. Als Finanzdienstleistungsunternehmen und Herausgeber der Finanzanalyse „Der Fonds Analyst“, unterliegt die Greiff capital management AG der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BAFIN); Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn.